

Protokoll:

Rm Kühenthal informiert über den Eingang eines Schreibens der Bürgerinitiative. Der Inhalt des Schreibens soll zunächst in der Fraktion beraten werden.

Rm Jakob führt aus, dass zwischen der CDU-Fraktion und der Verwaltung konkret mit der Bürgermeisterin sowie dem Vorsitzenden am 02.09.2025 eine Eckpunkteabstimmung stattgefunden hat.

Deren Ergebnisse fasst er zusammen:

1. Die Verwaltung führt die eingeleitete Maßnahme (Aufstellen des Bauwagens, Vorbereitung und Aufnahme des Betriebs der Wald-Kita Karthause) fort.
2. Es erfolgt seitens der CDU-Stadtratsfraktion eine Kleine Anfrage gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Stadtrats an den Oberbürgermeister zur von der Verwaltung zugesagten Sicherstellung, dass keine Flächen versiegelt und ausschließlich reversible Befestigungen genutzt werden (Beschluss des Ausschusses für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung vom 16.09.2022, Beschlussvorlage BV/0517/2022).

Anmerkung: Die Kleine Anfrage wurde dem Oberbürgermeister am 16.09.2025 zugeleitet, die Beantwortung erfolgte am 04.11.2025. Am 10.11.2025 gingen zwei Nachfragen dazu ein.

3. Die Verwaltung prüft die Verkehrs- und Parksituation im Bereich Norwichstraße, Haringeystraße, Austinstraße, Weimarer Straße (insbesondere Parkplatz Weimarer Straße/Panoramaweg) und überplant ggf. die Bereiche. Darüber hinaus unterstützt die Verwaltung die Anlieger bei der Ahndung von Verkehrsverstößen nach Kräften.

Anmerkung: Hierzu fand eine Ortsbegehung am 12.09.2025 mit Vertretern der Verwaltung statt.

4. Mit den Eltern der Wald-Kita-Kinder werden vertragliche Vereinbarungen getroffen, die die Nutzung des Parkplatzes Weimarer Straße für die motorisierte An- und Abfahrt zum Bringen und Holen der Kinder vorschreiben.
5. Die Verwaltung führt den Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern fort. Drei Jahre nach Inbetriebnahme der Wald-Kita Karthause erfolgt ein objektives, ergebnisoffenes Review des Standorts.
6. Die CDU-Stadtratsfraktion beantragt für den Etat 2026 Haushaltsmittel zur Planung einer möglichen Nachnutzung des Areals „Ehemaliges Waldschwimmbad Stolzenfels“ oder eines anderen Naturareals, mit dem Ziel, u.a. einen alternativen oder weiteren für eine Wald-Kita geeigneten Standort zu entwickeln.

Am Heisterhagen hält eine Durchsetzung möglicher vertraglicher Vereinbarungen hinsichtlich der Nutzung des Parkplatzes Weimarer Straße für kaum möglich bzw. für problematisch.

Der Ausschuss für allgemeine Bau und Liegenschaftsverwaltung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.